Gütersloh

Daten zum Parken in der City

[26.03.2025] In Gütersloh sollen temporäre Kameras an Parkplätzen, Parkhäusern und Straßenlaternen analysieren, wie Autos und Fahrräder parken. Die erhobenen Daten will die Kommune für eine nachhaltige Verkehrsplanung nutzen.

Um das Parken in der Innenstadt zukunftsfähig aufzustellen, hatte die Stadt Gütersloh im vergangenen Jahr bereits die Parkgebühren auf oberirdischen Parkplätzen und in den städtischen Parkhäusern angepasst. Im nächsten Schritt soll nun damit begonnen werden, das aktuelle Angebot und die Nachfrage nach Parkplätzen umfassend zu erfassen und zu analysieren.

Um ein genaues Bild zu erhalten, werden dafür laut der Stadtverwaltung temporäre Kameras installiert, die erkennen, wie viele Autos wo und wie lange parken – so würden etwa am Donnerstag, 27. März 2025, an ausgewählten großen Parkplätzen und Parkhäusern die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge erfasst. An anderen Tagen werden an Straßenlaternen temporär Kameras angebracht.

In ähnlicher Weise soll in der ersten Aprilwoche das Fahrradparken dokumentiert werden. Hier wollen die Fachleute zudem die Bewegungen auf straßenbegleitenden Stellplätzen und kleineren Parkanlagen erfassen, also überall dort, wo die Daten aus technischen Gründen nicht kamerabasiert erhoben werden können.

Anhand der Daten will die Stadt Gütersloh dann nach eigenen Angaben besser verstehen, wie die Parkplätze in der Innenstadt genutzt werden. So könnten Entscheidungen für den öffentlichen Parkraum und seine Bewirtschaftung künftig gezielt getroffen werden.

(bw)

Stichwörter: Smart City, Gütersloh, Parkraummanagement, Verkehrsplanung